



Öffentliche Bildung hat Zukunft. Das erschliesst sich aus ihrer Herkunft. Denn sie ist ein Gemeinschaftswerk. Geschaffen, entwickelt und betrieben von Gesellschaft, Wirtschaft, Staat, Politik, Wissenschaft und Dutzenden von Professionen zusammen. Das Fundament von Wohlstand und Demokratie in der Schweiz. Die «Sammlungen Pestalozzianum» erzählen die Geschichte dieses Gemeinschaftswerks. Das «Panorama Pestalozzianum» macht diese Geschichte erlebbar. Und lädt dazu ein, Gegenwart und Zukunft dieses Gemeinschaftswerks zu diskutieren und mitzugestalten.

Zeitreisen Pestalozzianum

Eine Ausstellung im Schloss Au (Au, ZH) und das dazu gehörende virtuelle Museum nehmen Sie mit auf eine Zeitreise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft öffentlicher Bildung in der Schweiz.

Zum virtuellen Museum
www.zeitreisen.pestalozzianum.ch



Kuratorium Pestalozzianum

Ein wissenschaftliches Kuratorium bereitet die Sammlungen für Ausstellungen auf. Es erschliesst und restauriert weitere Bestandteile für die Öffentlichkeit.

Parcours Pestalozzianum

Ein Parcours mit verschiedenen Institutionen, Projekten und Protagonist:innen öffentlicher Bildung eröffnet Möglichkeiten, sich in der Gegenwart mit Zukunftsperspektiven auseinanderzusetzen.

Machen Sie es möglich – machen Sie mit!

Die Fundamente für das Panorama sind gelegt. Die Stiftung Pestalozzianum begrüsst Partner:innen für den weiteren Ausbau und den öffentlichen Betrieb.



Herzstück des «Panorama Pestalozzianum» ist das Schloss Au und sein Tagungszentrum für die öffentliche Bildung, betrieben von der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH).

Zur Stiftungswebsite
www.pestalozzianum.ch



«Panorama Pestalozzianum» – Bildung von morgen gestalten

Eine reflektierte Auseinandersetzung mit der Vergangenheit führt zu einem besseren Verständnis der Gegenwart. Dies ist eine Voraussetzung für die Gestaltung der Zukunft. Mit dem Projekt «Panorama Pestalozzianum» öffnet die Stiftung innovative Plattformen für die Gestaltung des Bildungsdiskurses und fördert gezielt den öffentlichen Dialog über Bildung. Aufbauend auf dem Gedächtnis der Volksschule stellt das Vorhaben historisches Bildungswissen zur Verfügung, das einen fundierten Dialog über öffentliche Bildung gestern, heute und morgen möglich macht. Es greift Argumente und Kontroversen auf und reflektiert pädagogische Werte und Bildungsziele. Ziel ist jederzeit, die Bildung von morgen als Gemeinschaftswerk von Staat und Gesellschaft zu entwickeln.

Zeitreisen Pestalozzianum

Die «Sammlungen Pestalozzianum» werden in einer permanenten Ausstellung auf dem Schloss Au – und mit Teasern an der Pädagogischen Hochschule in der Stadtmitte Zürichs – für die Öffentlichkeit und für Bildungsinstitutionen zugänglich und erlebbar gemacht. Neben permanent ausgestellten Objekten zeigt die Ausstellung auch immer wieder neue Exponate, die sich auf die Themen des aktuellen Bildungsdialogs beziehen. Ein wichtiges Element der Ausstellung ist das «ThinkLab Pestalozzianum», das den breit abgestützten öffentlichen Dialog über öffentliche Bildung gezielt fördert. Mit kreativen (Denk-)Räumen werden aktuelle Herausforderungen aufgenommen und fundierte Diskussionen über mögliche Entwicklung angeregt, vernetzt und integriert. Diese gemeinsame Auseinandersetzung ermöglicht den Entwurf von Zukunftsszenarien und die Entwicklung von Ideen und Lösungen.



ThinkLab im Dachstock des Schlosses Au.

Kuratorium Pestalozzianum

Für vorerst vier Jahre wird ein Gründungskuratorium etabliert, das die permanente Zeitreisen-Ausstellung und das virtuelle Museum ausbaut, betreut und für die Nutzung durch die Öffentlichkeit aufbereitet. Zielgruppen sind Lehrende, Lernende, Forschende, Behördenmitglieder, Eltern und interessierte Bürger:innen.

Parcours Pestalozzianum

Für Schulen und einzelne Klassen, für Schulbehörden und Weiterbildungsverantwortliche, für Familien, Service-Clubs und Tourismus-Veranstalter werden Angebote lanciert, die dazu einladen, sich mit öffentlicher Bildung in der Region Zürich auseinanderzusetzen und ihren Protagonist:innen zu begegnen (Besuche in Bildungsprojekten und -institutionen, Referate von Preisträger:innen, Gastveranstaltungen usw.). Die Kombination mit Besuchen in der Ausstellung ist dabei möglich, aber nicht zwingend.

Die Angebote des Parcours verändern sich laufend, passen sich der Nachfrage an. Erstellt werden sie von Partnerinstitutionen der Stiftung Pestalozzianum, vermittelt über eine digitale Plattform (im Aufbau).



Die Stiftung Pestalozzianum und ihre Sammlungen

Die Stiftung Pestalozzianum besitzt mit den «Sammlungen Pestalozzianum» einen international einmaligen Kulturschatz zur Geschichte der öffentlichen Volksschule. Von 2015–2022 hat die Stiftung Pestalozzianum mit der Förderung des Gemeinnützigen Fonds des Kantons Zürich (7 Mio. CHF) und in Zusammenarbeit mit der PHZH diese Sammlungen erhalten, erschlossen und in ersten Schritten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Stiftung ist von ihrer Vorgängereinstitution, dem Kanton und der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) gegründet worden und fördert den Bildungsdialog sowie die historische Bildungsforschung. Unterstützt wird die Stiftung von der Fördergesellschaft Pestalozzianum und ihren individuellen und institutionellen Mitgliedern. Die Fördergesellschaft kooperiert mit den Alumni der PHZH.

70'000 Kinder- und Jugendzeichnungen, 15'000 historische Glasdias, 3'000 Schulwandbilder und über 150'000 weitere Medien zur Bildungsgeschichte – die Sammlungen der Stiftung Pestalozzianum gehören zu den grössten ihrer Art in Europa und stellen ein reichhaltiges Gedächtnis der Schweizer Volksschule dar.

Zum Sammlungsarchiv
www.sammlungen.pestalozzianum.ch



Machen Sie es möglich – machen Sie mit!

Das Panorama Pestalozzianum entsteht auf dem Fundament der «Sammlungen Pestalozzianum», die mit öffentlichen Mitteln restauriert wurden und von der PHZH betreut werden.

Die Stiftung lädt ihre Partner:innen dazu ein, das Projekt und seine Teile bis 2030 umzusetzen und in Betrieb zu nehmen. Das Gesamtbudget beläuft sich auf rund 3.5 Mio. CHF.

Gründungsbeitrag

Sie ermöglichen mit einem substantiellen Beitrag (gemeinnützige Zuwendung, Stiftungsbeitrag, Legat u.a.) den Start und die Grundlagen des Panoramas. Ihr Gründungsbeitrag wird im Panorama präsentiert.

Betriebsbeitrag

Sie ermöglichen mit einem substantiellen Beitrag die Inbetriebnahme einer der Komponenten des Panoramas. Auf Wunsch gestalten Sie diese Komponente mit bzw. Ihre Mitarbeitenden/Mitglieder erhalten spezifische Angebote.

Gönnerbeitrag

Sie leisten mit einem Gönnerbeitrag an die Fördergesellschaft Pestalozzianum (Zweck «Panorama Pestalozzianum») eine wesentliche Unterstützung. Die Fördergesellschaft präsentiert Ihre Unterstützung im Panorama.

Sachbeitrag

Sie leisten einen Sachbeitrag an das «Panorama Pestalozzianum» (IT, Ausstellungseinrichtung, Sammlungsgegenstände, Fundraising usw.). Dieser Beitrag wird im Betrieb ausgewiesen.

Kontakt: anne.bosche@phzh.ch
Dr. Anne Bosche, Kuratorin